

24. Juni 2015

Landtagsabgeordnete besuchen StudiumPlus in Biedenkopf

Delegation der SPD Nordhessen informiert sich über das duale Studium

Biedenkopf. Große Anerkennung für das Engagement der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), der IHK Lahn-Dill und der Unternehmen in der Region äußerten die Mitglieder der SPD Nordhessen, die StudiumPlus, dem dualen Studienprogramm der THM, einen Besuch in der Außenstelle Biedenkopf abstatteten. Angelika Löber, Landtagsabgeordnete für den Landkreis Marburg Biedenkopf, Thorsten Warnecke, Landtagsabgeordneter für Bad Hersfeld, und Timon Gremmels, Landtagsabgeordneter für Kassel, informierten sich für das praxisnahe Studienangebot, das StudiumPlus seit drei Jahren in Biedenkopf ermöglicht.

Begrüßt wurden sie von Prof. Dr. Gerd Manthei, Direktor von StudiumPlus und Leiter der Außenstelle Biedenkopf. „Die THM ist die einzige hessische Hochschule, die in die Fläche geht“, sagte er. „Wir gehen dahin, wo die Wirtschaft der jeweiligen Region Bedarf hat – mit dem Ziel, jungen Menschen ein Studienangebot direkt vor Ort zu machen.“ Mit 18 Studierenden habe StudiumPlus in Biedenkopf begonnen, die jetzt ihren Abschluss machen. Inzwischen hat die Außenstelle Biedenkopf 50 Studierende, „wir streben 100 an“, so Manthei. Das duale Studienprogramm bietet vor Ort die Bachelor-Studiengänge Ingenieurwesen mit den Studienschwerpunkten Formgebung und Hygiene Design sowie Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Studienschwerpunkt Vertrieb an. „Perspektivisch planen wir in Biedenkopf auch einen Studiengang im kaufmännischen Bereich“, gab Manthei einen Ausblick in die Zukunft.

Von der Zukunft des Standorts konnten sich die SPD-Abgeordneten aber auch beim Blick aus dem Fenster ein Bild machen: Im derzeit im Bau befindlichen neuen Gebäude der Beruflichen Schulen Biedenkopf, in der die Außenstelle untergebracht ist, werden auch größere Räumlichkeiten für StudiumPlus entstehen. „Wir sind hier von Anfang an vom Landkreis und den Kommunen Biedenkopf, Breidenbach und Dautphetal unterstützt worden“, betonte Manthei. „Außerdem natürlich von den regionalen Unternehmen, von denen der entscheidende Impuls zur Gründung der Außenstelle erst ausging.“ „Wenn wir die Begabten und Engagierten in der Region halten wollen, dann müssen wir ihnen die Möglichkeit zum Studium bieten“, sagte Eberhard Flammer, Präsident der IHK Lahn-Dill und Vorstandsmitglied des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD), in dem die über 600 Partnerunternehmen von StudiumPlus organisiert sind. Wer die Region einmal zum Studieren verlasse, der komme in der Regel nicht zurück. Das bestätigten auch Daniel Nowotny und Christian David Piechaczek, die beide Ingenieurwesen im vierten Semester studieren. „Wenn es StudiumPlus in Biedenkopf nicht geben würde, wäre ich weggegangen“, so Piechaczek, „obwohl ich eigentlich hier bleiben möchte.“ Die duale Ausrichtung des

Studiiums mit intensiven Projektphasen im Unternehmen lobten die beiden Studierenden gegenüber den Landtagsabgeordneten als anwendungsbezogen und praxisnah.

Manthei betonte, dass die 18 Studierenden, die als erste ihr Studium in Biedenkopf abschließen, tatsächlich in den heimischen Unternehmen bleiben. „Nur so können wir verhindern, dass die Arbeitsplätze dahin abwandern, wo es mehr Arbeitskräfte gibt“, ergänzte Flammer. Und Biedenkopfs Bürgermeister Joachim Thiemig sagte: „Ich freue mich, dass sich Landtagsabgeordnete vor Ort über ein solches Leuchtturmprojekt informieren.“

Die drei hessischen Landtagsabgeordneten zeigten sich beeindruckt von den Erfolgen, die StudiumPlus in Biedenkopf zu verzeichnen hat: „Es ist deutlich zu sehen, dass Hochschule, Unternehmen und Politik hier an einem Strang ziehen“, resümierte Angelika Löber. Dass das hervorragend funktioniert, habe er schon in seinem Wahlkreis gesehen, so Thorsten Warnecke – auch in Bad Hersfeld gibt es eine Außenstelle von StudiumPlus.